Arbeitskreis Autobanken (AKA), Köln

Die Mitglieder des Arbeitskreises der Banken und Leasinggesellschaften der Automobilwirtschaft (Arbeitskreis Autobanken/AKA) berichten in einer Pressemitteilung von einem starken Anstieg ihrer Finanzdienstleistungen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres. Demnach haben sie in diesem Zeitraum rund 779 000 Neufahrzeuge im Wert von 20,3 Milliarden Euro (plus 13 Prozent) auf die Straße gebracht. Den Vertragsbestand an Leasing- und Finanzierungsverträgen konnten sie auf einen Höchstwert von über 107,1 Milliarden Euro (plus 9 Prozent) ausbauen. Das Privatkundengeschäft haben sie mit rund 385 000 abgeschlossenen Verträgen auf einen Wert von über acht Milliarden Euro (plus 11 Prozent) ausgebaut. Der anhaltende Trend, „nutzen statt besitzen", erwies sich als Wachstumstreiber für das Privat-Leasing, wo Neuverträge im Wert von rund vier Milliarden Euro (plus 20 Prozent) abgeschlossen wurden.

Eine weitere Wachstumssäule war erneut das Geschäft mit Unternehmen und gewerblichen Kunden. In diesem Segment schlossen die Captives bis Ende Juni rund 394 000 gewerbliche Leasing- und Finanzierungsverträge im Wert von 12,2 Milliarden Euro ab. Dies entspricht einem Wertzuwachs von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit rund 312 000 Verträgen für Gebrauchtfahrzeuge im Wert von über fünf Milliarden Euro realisierten die Finanztöchter der Automobilkonzerne einen Wertzuwachs von elf Prozent. Autonahe Dienstleistungen über Finanzierung und Leasing hinaus, standen im ersten Halbjahr ebenfalls hoch im Kurs bei den Kunden. Mit über 1,5 Millionen Dienstleistungsverträgen sind die Herstellerbanken hier um 26 Prozent bis zum 30. Juni 2016 gewachsen. ▶ www.autobanken.de

Autobank AG, Wien/Oberhaching

Die Autobank AG erzielte im ersten Halbjahr 2016 mit einem Volumen von 58 194 000 Euro im Segment finanzierte Neu- und Gebrauchtfahrzeuge ein Plus von 4,8 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch der Nettozinsertrag stieg im ersten Halbjahr um 18,8 Prozent auf 3 989 000 Euro an. Bei den Kreditrahmen für den Autohandel konnte ein Plus von 14,1 Prozent im Vergleich zum 30. Juni 2015 auf 65 450 000 Euro erreicht werden. Die Kundenforderungen liegen bei 298 534 000 Euro, was einer leichten Steigerung um zwei Prozent entspricht. „Wachstumstreiber waren Steigerungen in den renditenstarken Segmenten Händlerbestandsfinanzierung und im Gebrauchtwagengeschäft", beschreibt Markus Beuchert, Vorstand der Autobank AG, diese Entwicklung. Im ersten Halbjahr 2016 hat die Bank mit ihrer Zweigniederlassung in Oberhaching bei München begonnen, den deutschen Markt für Mobilitätsfinanzierungen intensiv zu bearbeiten. Nach Angaben des für das Deutschlandgeschäft verantwortlichen Vorstands der Bank, Gerhard Fischer, schlägt sich die verstärkte Präsenz bereits nach dieser kurzen Zeit in einer Verdoppelung des Neugeschäftsvolumens im Retail-Bereich und spürbaren Zuwächsen beim Fuhrparkmanagement und Factoring nieder.
▶ www.autobank.at

Bankenfachverband e.V., Berlin

In der ersten Jahreshälfte 2016 haben Verbraucher und Unternehmen mehr Pkw per Kredit finanziert als ein Jahr zuvor. Die Kreditbanken, die den Markt der Kfz-Finanzierung nahezu vollständig repräsentieren, vergaben bis zur Jahresmitte Kredite für 894 000 Pkw – ein Plus von 4,6 Prozent. Darunter sind die Finanzierungen von Neuwagen um 4,1 Prozent und von Gebrauchtwagen um fünf Prozent gewachsen. „Nicht nur für den Kauf von neuen, sondern auch von gebrauchten Fahrzeugen spielen Kredite eine zunehmend wichtige Rolle", sagte Peter Wacket, Geschäftsführer des Bankenfachverbandes, und bezifferte die Zahl der bundesweiten Besitzumschreibungen gebrauchter Pkw für das erste Halbjahr mit 3,7 Millionen Einheiten mehr als doppelt so hoch wie die Zulassungen von Neuwagen mit 1,7 Millionen. Das Wachstum von Kfz-Krediten hat das gesamte Finanzierungsgeschäft der Kreditbanken deutlich befördert. Bis zur Jahresmitte vergaben sie an Unternehmen und Verbraucher neue Kredite im Wert von 73,9 Milliarden Euro und übertrafen damit das Vorjahr um 12,6 Prozent. „Die Beschäftigungsaussichten der Verbraucher sind weiter gut, und die Zahlungsmoral bleibt hoch", erläu-

terte Wacket. Rund 98 Prozent aller Verbraucherkredite würden ordnungsgemäß zurückgezahlt. ▶ www.bfach.de

Bankhaus Bauer AG, Stuttgart

Die Bankhaus Bauer AG hatte nach der Übernahme durch die BB Beteiligungs GmbH im März 2015 damit begonnen, ihr Produktangebot auszubauen. Der Schwerpunkt des operativen Geschäfts der 1931 gegründeten Privatbank lag traditionell auf den Segmenten vermögende Privat- sowie Unternehmenskunden. Mit der Übernahme der in Neustadt an der Weinstraße ansässigen FLC Solutions GmbH, einem Entwickler von spezieller Software für Factoring und Einkaufsfinanzierung, und dem vor Abschluss stehenden Kauf der Mehrheitsanteile an einer Mobilien-Leasing-Gesellschaft will das Finanzinstitut nun in die Geschäftsfelder Factoring und Leasing expandieren. Die Übernahmen sollen bei der Bank in den kommenden Jahren weiteres Wachstum ermöglichen. ▶ www.bankhausbauer.de

Daimer Financial Services, Stuttgart

Rund 940 000 Nutzfahrzeuge im Volumen von etwa 34 Milliarden Euro sind mit einem Leasing-, Finanzierungs- oder Mietvertrag der Daimler-Finanzsparte unterwegs. Diese Zahlen entsprechen einem Plus von acht Prozent der Einheiten zum Vorjahr. Gut die Hälfte der Verträge entfallen dabei auf den europäischen Markt. Allein in Deutschland bringt die Mercedes-Benz-Bank mit einem Vertragsbestand von über 250 000 Einheiten mehr als jedes zweite Nutzfahrzeug „mit Stern“ auf die Straße. Klaus Entenmann, Vorstandsvorsitzender der Daimler Financial Services AG kommentierte: „Wir arbeiten daran, bald das einmillionste Nutzfahrzeug in unseren Büchern zu verzeichnen.“ ▶ www.daimler-financialservices.com

frank schneider
LEASING-NETZWERK

Stärken
VERNETZEN

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb“)

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55
fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de

De Lage Landen Leasing GmbH, Düsseldorf

Die De Lage Landen (DLL), Anbieter von Leasing- und Finanzdienstleistungen verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2016 nach eigenen Angaben weltweit einen Reingewinn vor Minderheitsanteilen von 297 Millionen Euro. Im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Wachstum von 15,6 Prozent. Gegenüber derselben Zeitspanne des Vorjahrs wuchs das Portfolio des Unternehmens um 4,7 Prozent auf 38,36 Milliarden Euro. Anfang Juli hat DLL bekannt gegeben, dass es seine Fahrzeugleasing-Geschäftseinheit Athlon an Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V., Teil des globalen Netzwerks Daimler Financial Services, verkaufen werde. Die Verkaufstransaktion wird voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen. ▶ www.dllgroup.com

Personalien

Carsten Bolle ist seit Anfang August Generalbevollmächtigter der CB Bank GmbH in Straubing und unterstützt deren Geschäftsleitung vor allem in strategischen und vertrieblichen Themen. Im Laufe des kommenden Jahres soll er als Geschäftsführer den Marktbereich verantworten. Der 50-Jährige war unter anderem Geschäftsführer der Factoring-Gesellschaft BMP in Köln und Vorsitzender der Geschäftsführung der Gesellschaft für Mittelstandkreditfonds der Sparkassenfinanzgruppe mbH.

Jean-Baptiste Charles verantwortet seit 1. September als Geschäftsführer bei der PSA-Bank Deutschland die Bereiche Händler-/Kundenservice, Marketing, Vertrieb und Forderungsmanagement sowie EDV und Personal. Der neue Geschäftsführer neben Michelle Giblin folgt auf **Sabine Schaaf**, die das Unternehmen nach mehr als vier Jahren verlassen hat. Der 37-Jährige war seit 2003 für die Banque PSA Finance S.A. tätig, unter anderem als Direktor Händler-/Kundenservice in Russland und als Geschäftsführer der PSA-Bank in der Schweiz. Zuletzt war er Chief Risk Officer der Bank.